

4. Brandenburgischer Tag des nachhaltigen Planens und Bauens 30. September 2020

Das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, die Brandenburgische Architektenkammer und die Brandenburgische Ingenieurkammer laden Sie gemeinsam ganz herzlich zum 4. Brandenburgischen Tag des nachhaltigen Planens und Bauens in Potsdam ein. Freuen Sie sich auf ein erneut breitgefächertes Informationsangebot zum nachhaltigen Planen und Bauen.

Um Ihnen trotz der derzeitigen SARS-CoV-2-Pandemie die Veranstaltung anbieten zu können, haben wir dieses Jahr unser Veranstaltungsformat angepasst: Neben einer Präsenzveranstaltung mit reduzierter Teilnehmeanzahl haben Sie die Möglichkeit, unsere Veranstaltung per Livestream zu verfolgen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle mit einem Interesse am Thema „Nachhaltiges Planen und Bauen“. Insbesondere sind Planung und Bauwirtschaft, Kommunen, Wohnungswirtschaft und Institutionen der Nachhaltigkeitspolitik sowie Studierende der einschlägigen Fachrichtungen angesprochen.

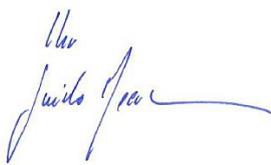
Begrüßen wird uns Herr Infrastrukturminister Guido Beermann im Namen der drei Veranstalter.

Für den Festvortrag konnten wir Herrn Prof. Alexander Rudolphi, Präsident der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen gewinnen. Unter dem Titel „Wege zu nachhaltigen Gebäuden“ wird Herr Prof. Rudolphi das nachhaltige Planen und Bauen unter den Aspekt der Neo-Ökologie (Klimaschutz, circular economy, direct trade, green tech etc.) beleuchten.

In der anschließenden Podiumsdiskussion mit dem Minister und den beiden Kammerpräsidenten werden wir die Inhalte des Festvortrags weiter vertiefen. Das Publikum ist eingeladen, sich vor Ort oder online per Chat rege an der Diskussion zu beteiligen.

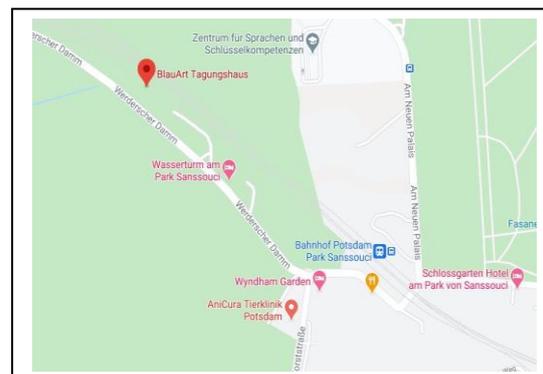
Am Nachmittag bilden drei Foren anhand praktischer Beispiele die Breite des nachhaltigen Planens und Bauens ab. Wir hoffen auf einen regen Erfahrungs- und Informationsaustausch zu den Themen „Die Leipzig-Charta 2.0“, „Bauen im Bestand mit Holz und Hanf, Solar- und Erdwärme“ und „Schnittstellenlösung Gebäudehülle/Gebäudeausrüstung“. Durch das veränderte Format besteht in diesem Jahr bei Interesse die Möglichkeit, an allen Foren teilzunehmen.

Die Veranstaltung ist für alle Teilnehmenden kostenfrei. Wir freuen uns auf Sie!



Datum: 30. September 2020
Zeit: 09:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort: BlauArt Tagungshaus
Werderscher Damm 8
14471 Potsdam

Anreise: Regionalbahnhof
Potsdam Park Sanssouci



4. Brandenburgischer Tag des nachhaltigen Planens und Bauens 30. September 2020

08:30 – 09:00 Einlass und Registrierung

09:00 – 09:20 Begrüßung und Einführung
Guido Beermann
Minister für Infrastruktur und Landesplanung

09:20 – 10:05 Wege zu nachhaltigen Gebäuden
Prof. Alexander Rudolphi
Präsident der Deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen

10:05 – 10:50 Podiumsdiskussion
Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung
Christian Keller, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer
Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer
Prof. Alexander Rudolphi, Präsident der DGNB

Moderation: Dr. Thomas Welter, Geschäftsführer BDA

10:50 – 11:30 Pause

11:30 – 13:00 Forum 1: Die Leipzig-Charta 2.0
Moderation: Andreas Rieger, Architekt BDA
Referentin: Frau Prof. Dr.-Ing. Silke Weidner, BTU Cottbus

Die Leipzig-Charta von 2007 setzt wichtige Impulse für die integrierte Stadtentwicklung in Deutschland und Europa. Im Rahmen der Deutschen Ratspräsidentschaft wird dieses Jahr die Neue Leipzig-Charta verabschiedet. Sie greift bewährte Prinzipien und Themen auf, entwickelt sie weiter und setzt neue Impulse. So nimmt sie das Gemeinwohl besonders in den Fokus und erläutert Handlungsfelder sowie Vorgehensweisen an drei zentralen Dimensionen von Stadt: gerecht, grün und produktiv. Mit Blick auf die Umsetzung der strategischen Rahmensetzung fordert sie eine starke Handlungsfähigkeit von Städten und Gemeinden.

Der Entwurf der neuen Leipzig-Charta sowie sein Entstehungsprozess werden kurz vorgestellt und diskutiert. Eine integrierte Stadtentwicklung ist die Grundlage einer jeden nachhaltigen Entwicklung in unseren Städten und Dörfern.

13:15 – 14:45 Forum 2: Bauen im Bestand mit Holz und Hanf, Solar- und Erdwärme
Moderation: Monika Remann, Architektin

Impulsvortrag: Energetische Sanierung der Genossenschaftssiedlung aus den 1930er Jahren in Berlin-Lichterfelde – Planung, Ausführung, Auswertung

Referent: Taco Holthuizen, Geschäftsführer der eZeit Ingenieure
Jochen Icken – Genossenschaftsvorstand als Bauherrenvertreter

16 Gebäude mit jeweils 12 – 46 Bestandswohnungen eines Quartiers von Mehrfamilienhäusern aus dem Jahr 1931 sollten sozialverträglich und hinsichtlich der Bau- und Betriebskosten optimiert energetisch saniert werden. An fünf baugleichen Gebäuden wurden Wärmedämmverbundsysteme mit unterschiedlichen Materialien angebracht und in ihrer Wirkungsweise verglichen: EPS-Hartschaum, Mineralfaser, Holzweichfaser und Hanf. Die Haustechnik wurde weitgehend auf regenerative Systeme umgestellt. Um die gesamte Maßnahme wirtschaftlich gestalten zu können und gleichzeitig eine städtebauliche Nachverdichtung zu erreichen, wurden zusätzlich drei bis neun neue Wohneinheiten pro Gebäude durch Aufstockung in Holzbauweise geschaffen. Die gesamte Maßnahme wurde einem ausführlichen Monitoring unterzogen.

Das Projekt, welches bereits mehrfache Auszeichnungen erhalten hat, wird vom Architekten hinsichtlich seiner Folgerungen für weitere energetische Sanierungen vorgestellt und vom Bauherrenvertreter hinsichtlich der Möglichkeiten zur Erreichung einer Warmmieten-Neutralität.

Die Vorträge und die anschließende Diskussion bieten u.a. Anregungen, wie sich die Herausforderungen bei der energetischen Sanierung von Bestandsbauten mit Sanierungsstau bewältigen lassen, und wie der Einsatz von Holz und nachwachsenden Dämmstoffen zu würdigen ist.

15:00 – 16:30 Forum 3: Die Kombination von Windspeicher-Luft-Wärme-System mit Fundamentspeicher als praktikable Schnittstellenlösung von Gebäudehülle und Gebäudeausrüstung

Moderation: Stephan Thude, Dipl.-Gewi./HS-Bauingenieur, Mitglied BBIK
Referent: Roy-Oliver Adams

In dem Forum wird ein besonderes Potsdamer Mehrfamilienhaus vorgestellt. Es handelt sich hier um eine Gebäudekonstruktion aus Holz-Stahl-Beton-Mineralwolle und einem Windspeicher-Luft-Wärme-System (WLMF), das mit einem Fundamentspeicher verbunden ist. Das WLMF-System garantiert 100% Windstrom zum Betreiben der Anlage und ist damit zu 100% CO₂-neutral.

Darüber hinaus neben einem Überblick über Wärmepumpen auch verschiedene Möglichkeiten von Wärmespeichern betrachtet.

Zum Schluss werden WLMF-Systeme für Bestandsobjekte betrachtet.

16:30 Schlusswort

Christian Keller, Präsident der Brandenburgischen Architektenkammer
Matthias Krebs, Präsident der Brandenburgischen Ingenieurkammer

Corona-Hinweis:

Die Veranstaltung wird unter Beachtung der Hygienevorschriften nach der SARS-CoV-2-Quarantäneverordnung in enger Abstimmung mit dem BlauArt Tagungshaus organisiert und durchgeführt.

Die im Tagungshaus geltenden Umgangshinweise sind ausnahmslos zu beachten. Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist mitzuführen.

4. Brandenburgischer Tag des nachhaltigen Planens und Bauens 30. September 2020

Anmeldung über: gisela.klenner@mil.brandenburg.de

Anmeldeschluss: **23. September 2020**

Teilnahmeanzahl: Die Anzahl der Teilnehmenden an der Präsenzveranstaltung ist auf 30 Personen begrenzt.

Anmeldebestätigung: Die Anmeldung wird bestätigt. Diese kann zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Die Teilnahme an der Präsenzveranstaltung ist nur mit Vorlage der Anmeldebestätigung möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen Frau Gisela Klenner unter der Telefonnummer (0331) 866 8332 zur Verfügung.

An der Veranstaltung am 30.09.2020 nehme ich teil:

- Teilnahme an der Präsenzveranstaltung
- Falls eine Teilnahme an der Präsenzveranstaltung nicht möglich ist, nehme ich per Livestream teil.
- Teilnahme per Livestream

Name, Vorname (Druckschrift)

Institution

E-Mail-Adresse:

Datum

Unterschrift

Hinweis zum Datenschutz:

Mit der Anmeldung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung der o. g. Veranstaltung durch die Veranstalter gespeichert und verarbeitet werden. Ihre Daten (Vorname, Nachname, Institution) dürfen in der Teilnehmerliste veröffentlicht werden. Die Veranstalter dürfen Ihre Daten für die Kontaktaufnahme und zur Information über zukünftige Veranstaltungen nutzen. Die erteilte Erlaubnis kann jederzeit unter der o. g. Kontaktadresse widerrufen werden. Mit der Anmeldung erklären Sie sich auch einverstanden, dass Fotos und Filme, die von Ihrer Person während der Veranstaltung gemacht werden, für die Öffentlichkeitsarbeit von den Veranstaltern verwendet werden dürfen. Dies gilt auch für Publikationen und Internetseiten. Die Daten werden nicht gewerblich genutzt oder an Dritte weitergegeben.